

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der 8. September.

Der Verlauf auf dem rechten Armeeflügel.

(Karten 2 und 3.)

Dam frühen Morgen des 8. September stand das 1. Kav.Korps mit der 5. Kav.Div. zur Sperrung des Petit Morin-Abschnitts zwischen la Ferté-sous Jouarre und Orly, mit der Garde-Kav.Div. anschließend bis Villeneuve bereit. Das Nordufer des Baches war zur Verteidigung wenig geeignet. Bereits gegen 9^o vorm. gelang es daher englischer Kavallerie mit Artillerie, die schwachen Sicherungen bei Orly und Villeneuve zurückzuwerfen. Nachdem dann aber Teile der 2. Kav.Div. (2. Kav.Korps) von la Ferté-sous Jouarre aus gegen die linke Flanke der Engländer vorgegangen waren, vermochte das 1. Kav.Korps das Nordufer des Abschnitts nochmals in die Hand zu bekommen. Gegen Mittag gingen indessen erneut starke feindliche Kräfte gegen die Garde-Kav.Div. bei Boitron und Sablonnières vor. Der Höhere Kavallerie-Kommandeur 1, Generalleutnant Frhr. v. Richthofen, sah sich 12⁴⁵ nachm. gezwungen, den Befehl zum Rückzug hinter den Dollau-Abschnitt zu geben. Aber schon vorher waren die Hauptteile der 5. Kav.Div. in rein nördlicher Richtung über die Marne ausgewichen; lediglich die 11. Kav.Brig. und das Garde-Schützen-Batl., zu denen der Befehl zum Abmarsch nicht gelangt war, hielten sich noch mehrere Stunden allein bei St. Cyr und Orly. In heldenmütigem Ringen erlagen sie schließlich der erdrückenden Übermacht des Gegners. Nur Reste dieser Tapferen konnten sich zwischen 3 und 5^o nachm. zurückziehen und das nördliche Marne-Ufer erreichen.